



Newsletter

Sommer 2023

*Viele kleine Leute,
an vielen Orten, die
viele kleine Dinge
tun, werden das
Antlitz dieser Welt
verändern*

Inhalt:

1. Chereponi Women Empowerment Project (Ghana)

- Mit dem Regen kommt die neuen Farming-Saison

2. Kinderhaus Coega Door of Hope (Südafrika)

- Abschied von Mama Gladys

3. Burkina Kinderhaus

- Aufstockung und Fertigstellung der Berufsschule
- Einschulung geflüchteter und benachteiligter Kinder

4. Kinderhaus Home of Hope (Uganda)

- Patenbrief

5. Stellenanzeigen (ehrenamtlich) und Mitgliedsantrag

***Chereponi Women
Empowerment
Project***

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

nachdem wir den Verkauf der Sojabohnen der letzten Saison mit einem Preis von 180 GHS pro Sack erfolgreich abschließen konnten, hat im Mai für uns die neue und damit auch eine besonders spannende Farming-Saison begonnen.

Nach dem einer unserer Traktoren dann doch etwas in die Jahre gekommen war, haben wir einen „neuen“ gebrauchten Traktor angeschafft, der nun zum ersten Mal zum Einsatz kam.



Wir freuen uns euch mitteilen zu können, dass der Traktor bisher gute Dienste geleistet hat. Nachdem der Regen zunächst etwas auf sich warten ließ, sind nun fast alle 800 Felder vollständig gepflügt. Wir hoffen, dass der Regen weiter beständig bleibt und eine erfolgreiche Ernte ermöglichen wird.

Drückt uns die Daumen für viel Regen und eine tolle Ernte!

Herzliche Grüße

Ernest, Alex und Julia

Projektkoordinatoren CWEP

Coega Door of Hope – Abschied von Mama Gladys

Coega Door of Hope

In großer Trauer mussten wir Anfang des Jahres Abschied von Mama Gladys, unserer „Mother of nations“ nehmen, die nach schwerer Krankheit von uns gegangen ist.

Mama Gladys Vision „Every child is my child“ wird auch über ihrem Tod hinaus aufrecht erhalten und das Kinderhaus und die lokale Not-for-Profit Organisation auch in Zukunft weiter existieren und den Kindern ein sicheres Zuhause bieten.



Abschied nehmen von Mama Gladys

In dieser traurigen Situation war es ein Glücksfall, dass unsere Projektkoordinatorin Sonja mehrere Monate vor Ort sein konnte, um sich von Mama Gladys zu verabschieden und den Übergang zu begleiten.

Neben einem aktiven Vorstand gibt es nun ein Team vor Ort, das sich gemeinsam engagiert um das Wohlergehen der Kinder und die Fortführung des Kinderhauses kümmert. Dieses Team besteht aus einer Vollzeit-Hausmutter, Mama Patience, einer Haushälterin, Mama Norenti, sowie einer Teilzeit-Sozialarbeiterin.

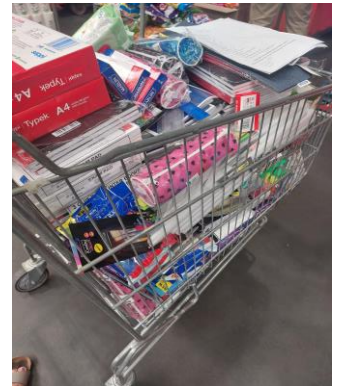


Amtierender Vorstand Coega Door of Hope



Haushälterin Mama Norenti (li), Hausmutter Mama Patience (re) und Sozialarbeiterin Sharifa kümmern sich gemeinsam um die Belange der Kinder

Nachdem wir zu Beginn des Jahres mit dem Abschied von Mama Gladys beschäftigt und innerlich gebunden waren, haben wir uns im Anschluss um die Vorbereitung auf das neue Schuljahr gekümmert. Für alle Kinder wurden Schulmaterialien, Schulranzen und Schuluniformen besorgt.



Im ersten Halbjahr haben wir uns ebenfalls um die nächsten Renovierungsschritte kümmern können. Ein Badezimmer konnte dank einer Förderung komplett renoviert und für die Kinder neue Betten angeschafft werden.



Badezimmerrenovierung – Vorher und Nachher



Neue Betten werden geliefert und von den Kindern tatkräftig aufgebaut

All diese Dinge sind in diesem Fall nicht nur Renovierungen, sondern sie geben den Kindern das sehr wichtige Signal, dass Menschen sich weiterhin für sie engagieren und einsetzen. Es gibt den Kindern Sicherheit. Es ist auch das Signal, es geht weiter und in Zeiten der Trauer sehr konkret sichtbar.

Wir arbeiten unermüdlich daran, Mama Gladys Vision auch für kommende Generationen zu erhalten. Dazu gehört auch, dass wir uns um das Wohl und die Sicherheit der Kinder kümmern. In diesem Sinne möchten wir euch bitten, das Kinderhaus weiterhin zu unterstützen. Gerade in dieser Zeit der Trauer und des Übergangs ist es für uns sehr wichtig, den Kindern ein sicheres und stabiles Zuhause zu bieten. Wir freuen uns aktuell insbesondere über Spenden für die Deckung der neuen Personalkosten (Hausmutter und Haushälterin). Wer uns unterstützen möchte, kann dies gerne direkt über das Vereinskonto mit Verwendungszweck „Coega Door of Hope“ tun.



Ein Teil der Kinder am ersten Schultag

Herzlichen Dank an alle Unterstützer*innen für das fortwährende Engagement und damit zum Ausdruck gebrachte Vertrauen!

Herzliche Grüße

Sonja Wiekenberg-Mlalandle

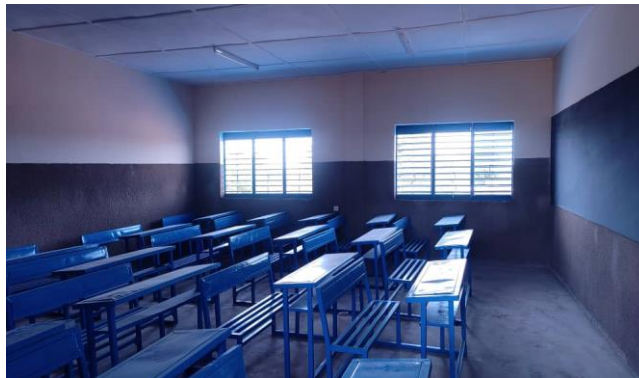
Projektkoordinatorin Coega Door of Hope

Burkina Kinderhaus

Burkina Kinderhaus

1. Aufstockung und Fertigstellung der Berufsschule

Wir sind der ALTERNAID -Stiftung und der Georg-Kraus-Stiftung sehr dankbar für die Förderung des ersten Stockwerks der Berufsschule in Dedougou. Auch euch Allen sind wir sehr dankbar, denn durch eure Spenden konnten wir unsere Eigenanteile erbringen und dadurch das Projekt „Bau der Berufsschule“ zu Ende führen.



Durch diesen zweiten Projektteil sind vier Klassenzimmer, ein Toilettengebäude mit vier Toiletten sowie ein Verwaltungsgebäude für die Berufsschule entstanden. Dadurch ist unsere Berufsschule nun komplett und die zwei Jahrgänge der Fachrichtungen Schneiderei, Viehzucht und Landwirtschaft können vollständig unterrichtet werden.



Mit diesen erfreulichen Nachrichten noch einmal ein herzliches Dankeschön, im Namen von Burkina Kinderhaus aber auch im Namen der Schülern und Einwohnern von Dedougou, denn die Berufsschule würde es ohne Euch nicht geben. Dieses große Projekt hat uns alle seit letztem Jahr sehr beschäftigt und wir freuen uns über all die Jugendlichen, die dadurch eine Perspektive für Ihren Leben gewinnen. Vielen Dank für eure Unterstützung und für das Vertrauen an uns!

2. Einschulung geflüchteter und benachteiligter Kinder

Die Sicherheitslage in Burkina Faso weiterhin angespannt und die Anzahl der Binnenvertriebenen nimmt aufgrund der anhaltenden terroristischen Überfälle weiter zu. Immer mehr Einwohner werden aus ihren Heimatortschaften vertrieben und ziehen Richtung Landesinnere, in die unmittelbare Nähe größerer Städte. Ende Februar 2023 wurden in Burkina Faso 1,9 Mio. Binnenvertriebene gezählt, die sich hauptsächlich in informellen Siedlungen im Einzugsgebiet der Gastkommunen niedergelassen haben, laut der öffentlichen Behörde CONASUR (Conseil National de Secours d'Urgence et de Réhabilitation). 70% der Vertriebenen sind Kinder unter 18 Jahren; über die Hälfte Frauen und Mädchen, die besonders von den Folgen der Vertreibung betroffen sind.. Des Weiteren sind in Regionen wie Dedougou, wo sich sehr viele Flüchtlingsfamilien angesiedelt haben, die öffentlichen Schulen stark überlastet und können keine weiteren Schüler mehr aufnehmen. Damit die Generation der binnenflüchtigen Kinder nicht verloren geht, hat es



sich das „Burkina Kinderhaus“ zur Aufgabe gemacht, sich der Kinder und Jugendlichen anzunehmen und ihre Situation nachhaltig zu verbessern, indem ihnen die Möglichkeit gegeben wird, wieder Bildung zu genießen. Zur Unterstützung der Schulkinder gehören neben der Übernahme der Schulgebühren, auch die Bereitstellung von Schultaschen, Schuluniformen, sowie die Mahlzeiten der Schulkantine und die Hausaufgabenbetreuung.

Für das kommende Schuljahr 2023/2024 wird Burkina Kinderhaus durch Privatspenden sowie durch die Unterstützung unserer Partner wie Bild Hilft „Herz für Kinder“, dem Nehemia-Christlichen

Verein, Initiative Teilen, Louis-Leitz-Stiftung, Marianne und Emil-Lux Stiftung über 600 Kinder und Jugendliche den Weg zurück zur Bildung ermöglichen können. Damit werden 150 Kinder mehr als im vergangenen Jahr eine Chance geschenkt werden. Wir sind unglaublich froh über diese guten Nachrichten und ich möchte mich bei euch allen bedanken für euer Vertrauen!

3. Perspektive für 2024 - Backstube für das Kinderzentrum

Seit Eröffnung des ersten Kindergartens haben die Betreuerinnen sich sehr bemüht, ausreichend Brot für die Kinder zu backen, damit diese eine Mahlzeit im Kinderzentrum erhalten. Dafür hatten wir ein Holzofen erworben, der allerdings an seine Grenzen gerät. Wir haben mittlerweile knapp 500 Kinder täglich zu versorgen und die



nächste Backstube ist über 7 km entfernt. Mit der Eröffnung einer Backstube direkt bei der Schule wird nicht nur die Versorgung der Kinder erleichtert, sondern auch eine Möglichkeit entstehen, Jugendliche in dem Bereich auszubilden und auch den Einwohnern des Ortes Brot anbieten zu können. Die Einnahmen der Backstube sollen dann die Betriebskosten decken.

Da es aber keinen Stromanschluss gibt, überlegen wir eine Solarenergieanlage miteinzuplanen. Diese soll außerhalb der Backzeit für Beleuchtung sowie für den Betrieb einer Kühltruhe, oder spezielle elektrische Nähmaschinen der Berufsschule genutzt werden. Die Beschaffung einer solchen Anlage ist sehr kostenaufwendig und muss technisch gut dimensioniert werden. Für die technische Planung und Dimensionierung steht uns netterweise eine Gruppe erfahrener Ingenieure, die dem Verein „Ingenieur ohne Grenzen“ angehört, zur Seite.

Wir würden uns freuen, wenn dieses Projekt realisiert werden kann.

Es grüßt Sie

Fanta Yanna, Projektkoordinatorin für Burkina Kinderhaus

Liebe Paten und Freunde des Home of Hope,

Home of Hope

alle 5 Jahre muss sich das Home of Hope einer besonderen staatlichen Kontrolle unterziehen, bei der überprüft wird, ob alle Regularien für das Betreiben eines Kinderheims erfüllt werden. Im April haben wir nun die schriftliche Betriebserlaubnis für 5 weitere Jahre erhalten – ohne Beanstandungen! Wir freuen uns sehr, den Kindern weiterhin ein verlässliches Zuhause bieten zu können.



Mit dem örtlichen Jugendamt arbeiten wir eng zusammen. Es finden in unregelmäßigen Abständen Besuche statt, bei denen über Schwierigkeiten, Herausforderungen oder einzelne Fälle gesprochen wird. Immer wieder werden wir gebeten Kindern in Notsituationen eine Unterkunft zu bieten.

Manchmal reichen wenige Stunden oder Tage bis Verwandte gefunden werden können, manchmal bleibt das Kind aber auch für länger.

In den letzten Wochen hatten einige unserer Kinder mit Krankheiten zu kämpfen und mussten aus ihren Internatsschulen abgeholt werden. 3 Kinder mussten sogar zeitweise stationär im Krankenhaus behandelt werden (unter anderem wegen Malaria, schlechten Blutwerten und langanhaltendem Fieber). Gerade bei HIV positiven Kindern kann jede Krankheit lebensgefährlich werden und bedarf ständiger ärztlicher Kontrolle.



Emmanuel

Emmanuel hat in den letzten Wochen immer wieder das Bewusstsein verloren und war nun schon mehrfach für einige Tage im Krankenhaus. Auch derzeit ist er wieder dort. Leider konnte bisher noch keine Diagnose gestellt werden. Derzeit wird Epilepsie oder ein Hirntumor vermutet. Wir hoffen sehr, dass Emmanuel

bald geholfen werden kann und er das Krankenhaus wieder verlassen kann.

Da die meisten Menschen in Uganda keine Krankenversicherung haben, müssen Arztrechnungen immer direkt **vor** der Behandlung in bar bezahlt werden. Bei Krankenhausaufenthalten kommen da gleich größere Summen zusammen. Hat man kein Geld, wird man nicht behandelt (auch nicht in Notfällen). So kommt es immer wieder vor, dass Menschen im Krankenhaus versterben, weil sie das Geld für eine Behandlung nicht aufbringen konnten.

In den meisten Krankenhäusern in Uganda gibt es große Schlafräume, in denen oftmals 20 Patienten untergebracht sind. Jeder Patient muss mindestens eine weitere Person dauerhaft mitbringen, die sich um die Pflege kümmert und Essen zubereitet (in den Krankenhäusern wird keine Verpflegung angeboten). So kommt es vor, dass sich 30-40 Menschen einen Schlafraum teilen.

Uns stellt ein Krankenhausaufenthalt vor zwei Schwierigkeiten. Zum einen ist da natürlich die finanzielle Seite, zum anderen die

Versorgung des Patienten (es fällt dann eine Betreuungsperson im Kinderheim weg).



Seit Mitte Juni sind Florence und ihre beiden Töchter wieder zurück in Uganda. Jordannas Körper hat die zweite Knochenmarktransplantation gut angenommen und ihre Blutwerte verbessern sich zusehends. Nun muss das Immunsystem langsam wieder aufgebaut werden und Impfungen durchgeführt werden. Für einige Jahre wird

Jordanna regelmäßig Medikamente nehmen müssen. Wir freuen uns sehr über die positive gesundheitliche Entwicklung des Mädchens und wünschen ihr von Herzen, dass sie bald ein weitgehend normales Leben führen kann.

Aufgrund der hohen finanziellen monatlichen Belastungen sind wir weiterhin auf der Suche nach neuen Paten. Bitte hört euch um!

Wer uns helfen möchte für Emmanuels ärztliche Versorgung aufzukommen, kann dies unter dem Verwendungszweck „Home of Hope Arztkosten“ tun.

Herzliche Grüße

Julia Blüml und das Home of Hope



Newsletter-Editor/in (ehrenamtlich)

Der/ die ehrenamtliche Newsletter-Editor/in ist eigenverantwortlich für den zweimal jährlich erscheinenden Newsletter von NEIA e.V. verantwortlich. Inhaltlich wird sie/ er dabei natürlich von allen Projektkoordinatorinnen/ Projektkoordinatoren sowie dem Vorstand unterstützt. Journalistischer Hintergrund und/ oder Kontakte zu Zeitungen/ Zeitschriften zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit sind ebenfalls sehr willkommen.

Bewerbung bitte an: info@neia-ev.de



Koordinator/in für Bildungsk Kooperationen (ehrenamtlich)

Der/ die ehrenamtliche Koordinator/in ist eigenverantwortlich für den Aufbau und die Aufrechterhaltung von Kooperationen mit Schulen. Die Kooperationsfelder können u.a. in der Teilnahme des/der Koordinator/in oder der Projektkoordinatoren bei Projektwochen oder Unterrichtseinheiten. Konkrete Ausgestaltung und Anzahl der Schulk Kooperationen liegt in der Verantwortung des/ der ernannten Koordinator/in für Bildungsk Kooperationen.

Bewerbung bitte an: info@neia-ev.de

Datenschutzhinweis:

Diesen Newsletter erhältst Du, weil Du Mitglied oder Spender bist, oder uns dazu eine schriftliche Einwilligung erteilt hast.

Du kannst den Newsletter natürlich jederzeit per E-Mail an info@neia-ev.de abbestellen. Weitere Infos zum Datenschutz bei NEIA e.V. findest Du unter: <http://www.neia-ev.de/datenschutz/>

Spendenkonto:

NEIA e.V.

VR Bank Dormagen

IBAN:

DE61305605484610910012

BIC: GENODED1NLD

Kontakt:

NEIA e.V.

Ingendorfer Weg 10

41569 Rommerskirchen

www.neia-ev.de

Der Antrag kann auch eingescannt per Mail gesendet werden an: info@neia-ev.de
Bitte Unterschrift nicht vergessen!

NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Deutschland



Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich als Mitglied in den Verein NEIA e.V. aufgenommen zu werden.

Name	Vorname
Straße	PLZ und Ort
Telefon	E-Mail

Meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ____ € jährlich (mind. 12 € oder höher) zahle ich durch
☐ SEPA-Lastschriftmandat (Bitte unten ausfüllen und unterschreiben)

Einwilligungserklärung Datenschutz:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von NEIA e.V. ausschließlich zum Zweck des Mitgliedsverhältnisses, z.B. für die Zahlungsabwicklung und Vereinskommunikation vertraulich und entsprechend des Bundesdatenschutzgesetzes und weiterer gesetzlicher Vorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt sowie an Dritte weitergegeben bzw. übermittelt und dort ebenfalls zu ausschließlich zu diesen Zwecken verarbeitet und genutzt werden.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der DS-GVO vom 25.5.2018 (Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner, dass ich mein Einverständnis mit der Folge, dass meine Vereinsmitgliedschaft endet, verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Auskunftersuchen zu meinen Daten bzw. meine Widerrufserklärung werde ich an den Verein unter folgender Adresse richten: NEIA e.V., Ingendorfer Weg 10, 41569 Rommerskirchen, bzw. info@neia-ev.de

Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Mitgliedschaft und Daten von NEIA e.V. gelöscht.

Weitere Informationen kann ich der **Datutzerklärung** auf der Webseite www.neia-ev.de entnehmen

Ort und Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftenmandat

Zahlungsempfänger: NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE30ZZZ00000298286
Mandatsreferenznummer: Mitgliedsnummer (gem. Aufnahmebestätigung)
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den NEIA e.V. Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom NEIA e.V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber): _____

Straße mit Hausnr., PLZ und Ort (Kontoinhaber): _____

Konto (IBAN): _____

Kreditinstitut (BIC): _____

Ort und Datum

Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Von diesem SEPA-Lastschriftmandat und dem nebenstehenden Mitgliedsantrag hat der Zahlungspflichtige (Kontoinhaber) eine Kopie erhalten.

NEIA- Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V. (www.neia-ev.org)

Vereinsregistereintrag am 6. Nov. 2006 beim AG Grevenbroich (Reg.-Nummer: VR 852)

Bankverbindung: NEIA e.V., VR Bank Dormagen, IBAN: DE61305605484610910012, BIC:GENODE31NLD